

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. 35. Mitgliederversammlung am 10. März 2018

Beschluss: M 07
Antragsteller: Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V.,
SJD-Die Falken Landesverband Sachsen-Anhalt, fjp>media e.V.
Betrifft: Jugend im ländlichen Raum nicht vergessen – Jugendarbeit und
ÖPNV stärken, Digitalisierung nicht verschlafen

- 1 Für junge Menschen ist der eigene Wohnort zentral. Spielplätze, Jugendräume oder Angebote
2 der Jugendverbände spielen hier beim „Verortet“-sein eine besondere Rolle. Aus diesem Grund
3 sind Angebote für junge Menschen wohnortnah zu unterbreiten.
4 Daher fordert der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. die Landesregierung, die
5 Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen auf, die Jugendarbeit sowie die sozialen
6 Strukturen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im ländlichen Raum zu stärken und
7 mit einem größeren finanziellen Rahmen auszustatten:
8
- 9 • Unterstützung der Jugendarbeit im ländlichen Raum hinsichtlich der finanziellen
10 Förderung von Jugendverbänden, der Versorgung mit Jugendräumen und der
11 Schaffung von formellen Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen durch die
12 Kommunen und Gemeinden unabhängig von deren finanziellen Ausstattung.
 - 13 • Ausbau und Erhalt von geeigneten Jugendräumen, welche den jungen Menschen
14 uneingeschränkt zur Verfügung stehen, keine Schließungen von Jugendräumen.
 - 15 • Schaffung von eigenverantwortlichen Zugängen zu Jugendräumen, zu denen die
16 Jugendlichen als Verantwortliche auch die „Schlüsselgewalt“ haben.
 - 17 • Dauerhafte Bereitstellung von finanziellen Ressourcen für eine bedarfsgerechte
18 Ausstattung von Jugendeinrichtungen mit dazugehörigem pädagogischem
19 Fachpersonal.

20 **Teilhabe durch Mobilität sichern**

21 Junge Menschen sind aufgrund ihres Alters auf öffentliche Mobilitätsangebote angewiesen.
22 Ihre Mobilität sollte dabei nicht von der finanziellen oder praktischen Unterstützung der Eltern
23 abhängig sein, um soziale Ungleichheiten nicht noch weiter zu verstärken. Ziel muss es sein,
24 für junge Menschen und mit jungen Menschen Perspektiven zu entwickeln, wie ein gut
25 ausgebautes, flexibles und für junge Menschen kostenloses Verkehrsnetz auch und gerade im
26 ländlichen Raum entstehen kann. Innovative Mobilitätskonzepte (wie „Diskobusse“,
27 Mitfahrzentralen) sind dabei zu erarbeiten und zu fördern. Daher fordert der Kinder- und
28 Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. die Landesregierung, die Landkreise, kreisfreien Städte und
29 Kommunen auf, den Ausbau und die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs
30 unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von jungen Menschen voranzubringen, die Rücknahme
31 von Streckenstilllegungen zu prüfen sowie für die ausreichende Finanzierung zur
32 Verbesserung der Taktung und den Ausbau des Angebots im ÖPNV am Wochenende und in
33 den Abendstunden zu sorgen.

34

35 **Digitalisierung nicht verschlafen**

36 Gerade für junge Menschen gehört die Digitalisierung der Gesellschaft mehr als für andere
37 Altersgruppen zur täglichen Realität. Sie kommunizieren überdurchschnittlich viel digital, sie
38 nutzen das Internet deutlich intensiver und öfter. Sie sind weitaus mehr mobil online als der
39 Rest der Bevölkerung. Dabei folgen sie nicht nur Trends schneller und häufig völlig autark von
40 den Entscheidungen Erwachsener – sie geben mit Youtube-Stars und Internet-StartUps auch
41 kulturelle Größen neu vor und definieren mit Online-Petitionen, Flash-Mobs und digitalen
42 Mitbestimmungstools moderne digitale Wege der gesellschaftlichen und politischen
43 Beteiligung.

44

45 Daher fordert der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. die Landesregierung auf, junge
46 Menschen ernsthaft und verbindlich an der Digitalen Agenda zu beteiligen. Neben einer
47 strukturellen Einbeziehung für ein ganzheitliches Digitalisierungskonzept braucht es
48 umgehend geeigneter Pläne und entsprechender Ressourcen für einen schnellen Ausbau des
49 Breitbandnetzes und freier WLAN-Netze insbesondere im ländlichen Raum, aber auch in
50 Städten. Die im KJR LSA zusammengeschlossenen Jugendverbände suchen hier nach
51 geeigneten Möglichkeiten z.B. mit der Bereitstellung von anteiligen Leitungskapazitäten, den
52 Ausbau von freien WLAN-Netzen selbst voranzubringen bzw. zu unterstützen.

53



35. Mitgliederversammlung

- 54 Die Verantwortlichen auf allen Ebenen sind dabei gefordert, alles zu tun, damit junge
55 Menschen bereits als Jugendliche im ländlichen Raum eine persönliche Perspektive für ihre
56 Zukunft sehen. Hierzu sind politische Konzepte und Strategien, ggf. über die
57 Jugendhilfeplanung, notwendig.

Anzahl der Ja – Stimmen: 19

Anzahl der Nein – Stimmen: 0

Anzahl der Stimmen – Enthaltungen: 0